

Pressemitteilung

Lukács-Archiv-Budapest mit Nachlaß und Bibliothek in Gefahr!

Das weltweit einmalige Lukács-Archiv in Budapest ist nach verlässlichen Berichten in seinem Bestand gefährdet. Es ist zu befürchten, daß diese Institution durch Kürzung oder Ausfall der Finanzierung seine Arbeitsmöglichkeit verliert!

Gegen die Entlassung führender Mitarbeiter des Archivs hat sich eine Eingabe an die verantwortlichen Instanzen gerichtet, die von fast 2000 Förderern, Freunden, Mitarbeitern und Intellektuellen in Ungarn unterstützt wurde. Sie ist bisher unbeantwortet geblieben!

Die Unterzeichner des Aufrufs der Internationalen Georg Lukács-Gesellschaft (siehe Anale) wenden sich mit der Bitte um Klarstellung und Rücknahme aller einschränkenden Maßnahmen an die Zuständigen: den Leiter des Lukács-Archivs und den Präsidenten der ungarischen Akademie der Wissenschaften. Zu den Unterzeichnern gehören Wissenschaftler und Autoren aus Argentinien, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Italien, Kanada, den Niederlanden, der Schweiz und den USA (siehe Anlage).

Georg Lukács ist der bedeutendste, weltweit diskutierte und anerkannte Philosoph Ungarns. Seine historische Lebensleistung ist bislang im Budapester Archiv gesammelt, dokumentiert und gefördert worden. So muß es im Interesse von historischer, literaturwissenschaftlicher und philosophischer Forschung bleiben.

Lukács-Institut an der
Universität Paderborn

Internationale Georg-Lukács-Gesellschaft
Paderborn, e.V.

Weitere Informationen durch:
Prof. Dr. Frank Benseler, Vorstand

Dr. Rüdiger Dannemann, Vorstand

ewepad@hrz.uni-paderborn.de
Telefon/Fax 0 52 51 —3 95 30

ruedannemann@web.de
Telefon 0201 – 797526

10. März 2011